

Zeitschrift: Actio : ein Magazin für Lebenshilfe
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 95 (1986)
Heft: 6: Dialog : weisse Medizin - grüne Medizin

Rubrik: In Kürze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Präsidentin des Rotkreuzdienst-Verbandes

An der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Verbandes Rotkreuzdienst (SVRKD) wurde Rotkreuz-Oberleutnant Marianne Daglio, Ärztin in Ennetbaden AG, zur neuen Präsidentin gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Rotkreuz-Hauptmann Rita Stoll (Reinach BL) an, die den Verband seit 1978 mit grossem Engagement geleitet hat.

Die Mitglieder des Verban-



des sind Rotkreuzdienst-Angehörige (RKD), die im Sanitätsdienst der Armee eingeteilt sind. Der Verband hat zum Ziel, Frauen für den RKD zu gewinnen, sie zu informieren und weiterzubilden.

Zum Ehrenmitglied ernannte der Verband Nationalrätin Geneviève Aubry, die sich als ehemalige RKD für die Loslösung des RKD aus dem Hilfsdienststatus eingesetzt hat.

Kaderschule Aarau – jetzt ist es offiziell

Die Rotkreuz-Kaderschule für die Krankenpflege in Aarau ist am 29. Mai offiziell eingeweiht worden. Wir zeigen in dieser Ausgabe von «Actio» einige der Bilder, die von Angehörigen des Pflegeberufes gemalt worden sind und die den Aufbruch spüren lassen. Auf un-

serem Bild von links nach rechts: die Referentin Dr. Doris Krebs vom Weltbund der Krankenschwestern, Kurt Bolliger, Präsident des SRK, Ruth Quenzer, Rektorin der Kaderschule, und der aargauische Regierungsrat Dr. Hansjörg Huber.



Rodolfo Olgiati †

Kurz vor seinem 81. Geburtstag ist am 31. Mai 1986 in Bern Dr. med. h.c. Rodolfo Olgiati gestorben. Im Rahmen seines aussergewöhnlich umfassenden humanitären Engagements wirkte Olgiati wäh-

rend des Zweiten Weltkriegs als Zentralsekretär der Kinderhilfe des SRK und 1949–1971 als Mitglied des IKRK.

15000. Fähigkeitsausweis des SRK

An der Pflegerinnenschule Toggenburg-Linth in Wattwil SG wurde am 27. Mai 1986 der 15000. Fähigkeitsausweis des Schweizerischen Roten Kreuzes (FA SRK) abgegeben.

Dieser vom SRK gekennzeichnete und registrierte Fähigkeitsausweis wird für den erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung in Praktischer Krankenpflege verliehen. Im Unterschied zur dreijährigen Ausbildung der diplomierten Krankenschwester, dauert die Ausbildung der Krankenpflegerinnen FA SRK zwei Jahre.

Sie wird landesweit in 37 vom SRK anerkannten Schu-

len vermittelt und jährlich von 1000 Absolventen abgeschlossen.

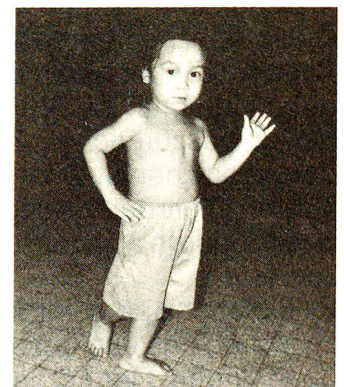
Wie sehr sich der Traumberuf der kleinen Mädchen – Krankenschwester – im Verlauf der letzten Jahrzehnte gewandelt hat, zeigte unter anderem ausdrücklich die von der Sektion Zürich Ende Juni im Schindlergut durchgeführte informative Ausstellung «Xund». In der historischen Abteilung waren die alten Trachten der Schwestern zu bewundern mit dem Häubchen, das züchtig das Haar zu bedecken hatte (Reportage Seite 12).



Medizinisches Programm in Kambodscha

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) führt von diesem Sommer an in Kambodscha ein medizinisch-chirurgisches Unterstützungsprogramm durch, das den Einsatz einer Rotkreuz-Equipe (drei Ärzte und eine Krankenschwester) im Provinzspital Takeo sowie dessen Versorgung mit Medikamenten vorsieht. Das Zentralkomitee des SRK hat für dieses umfassende Projekt einen ersten Kredit von 1,2 Mio. Franken bis Ende 1987 bewilligt.

Takeo ist eine arme, ländlich geprägte Provinz mit 600 000 Einwohnern. Das Städtchen Takeo zählt 20 000 Einwohner. Das Provinzspital, das über 150 Betten und eine Aussenstation mit weiteren 150 Betten für Malaria- und Tuberkulosepatienten verfügt, ist minimal ausgerüstet und benötigt



dringend personelle Verstärkung. Das SRK-Team wird sich neben den allgemein- und kindermedizinischen sowie chirurgischen Aufgaben auch mit der Krankenpflege, der Versorgung und der Ausbildung, Beratung und Begleitung von örtlichem Personal sowie mit dem Ausbau der ländlichen Gesundheitszentren befassen.